

Nicht nur warum Menschen leiden müssen, sondern wann endlich das Leiden ein Ende hat, ist die Frage, welche sich angesichts der Erfahrung des Negativen stellt. Das vorliegende Buch widerspricht vorschnellen Antworten und falschen Heilsversprechungen. Es sucht einen dezidiert theologischen Zugang zum Problem des Leidens und des Todes, indem es das Leiden Christi und seine neutestamentliche Deutung in den Mittelpunkt des Nachdenkens rückt. Von hier aus versucht es die christliche Hoffnung auf die Überwindung des Leidens und die Auferstehung der Toten neu verständlich zu machen. Zugleich fragt es nach den ethischen Konsequenzen christlicher Hoffnung für den Umgang mit dem Bösen, Leiden, Krankheit und Tod.